

Wertheraner Schüler jubeln doppelt

Erfolg: Das Evangelische Gymnasium hat in der Wettkampfklasse III den Volleyballkreismeistertitel geholt. Im Januar geht es auf Bezirksebene weiter

■ **Werther** (ehu). Gleich den ersten Ball hämmerte Ben Wentrup im Endspiel kurz vor die Dreimeterlinie. »Kawumm« ist wohl ein lautmalerisch passender Ausdruck für den Schmetterschlag des EGW-Schülers. Damit leitete er vergangene Woche den souveränen Zweisatzsieg (25:11,

25:18) seines Schulteams über das der Gesamtschule aus Herzbrock-Clarholz ein.

Ähnlich souverän wie ihre männlichen Kollegen gewannen auch die Mädchen des Evangelischen Gymnasiums Werther (EGW) in zwei Sätzen. Mit 25:13 und 25:15 bezwangen sie die Spielerinnen

des Gymnasiums Schloß Holte.

Bei den Schulkreismeisterschaften in der Wettkampfklasse III traten die Kinder der Jahrgänge 2004 bis 2008 in Viermannschaften gegeneinander an. Die speziellen Jugendspielregeln im Volleyball gaben vor, dass nach zwei er-

folgreichen Aufschlägen rotiert wurde. Damit war gewährleistet, dass jeder Spieler zwischenzeitlich sowohl im Angriff als auch im Zuspiel zum Einsatz kam. Außerdem kam jeder Nachwuchsakteur dadurch mehr als einmal an den Aufschlag.

Neben dem Feld tummelten sich etwa 80 Zuschauer in der kleinen Sporthalle des Evangelischen Gymnasiums Werther. „Die haben noch nie vor so einer großen Kulisse gespielt“, sagte Sportlehrer David Rietz. Er hat die Schulsport-AG 2016 am Gymnasium in Werther ins Leben gerufen. Mittlerweile trägt sie offenbar immer größere Früchte. Die stellvertretende Schulleiterin Sabine Koch, selbst Sportlehrerin, lobte das Engagement ihres Kollegen: „Ich finde das ganz toll, wir unterstützen das natürlich“, sagte sie.

Im Januar messen sich die EGW-Schüler auf Bezirksebene mit anderen Schulkreismeistern. Wann und wo genau das Bezirksfinale stattfindet, steht indes noch nicht fest. Anfang Februar schließen sich dann die Landesmeisterschaften an.



Kreismeister: Sportlehrer David Rietz (hinten, von links), Leonhard Freese, Vincent Breidenbach, Ben Wentrup, Mattis Rothe, Elias Morgenroth und Nico Autering sowie Fabienne Ampfpler (vorne, von links), Julia Brinker, Johanna Gerling, Ida Poerschke, Josephine Knop und Pola Dammann freuen sich über ihren Titelgewinn. Es fehlen Daniel Frey, Till Steinhoff, Hannah Reker und Paula Schumacher. FOTO: EKKEHARD HUFENDIEK